



Verkehrskonzept Telfs 2035

Telfs, 24. April 2018





Inhalt

Verkehrskonzept

- Zielsetzung
- Phase 1
- Phase 2
- Phase 3
- Phase 4
- Übersicht Ziele – Maßnahmen



Zielsetzung

- Sicherstellen eines flüssigen fließenden Verkehrs, Nutzung der vorhandenen Straßen entsprechend ihrer Funktion sicherstellen (Hauptstraßen, Sammelstraßen, Erschließungsstraßen, Ortszentrum)
- Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Berücksichtigung alternativer Mobilitätskonzepte (E-Mobilität, Car-Sharing...)
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Ortszentrum (Untermarktstraße/Obermarktstraße/Nördliche Bahnhofstraße)
- Sicherstellen Erreichbarkeit Ortszentrum/Parksituation
- Umsetzung in realistischen Phasen bis 2035



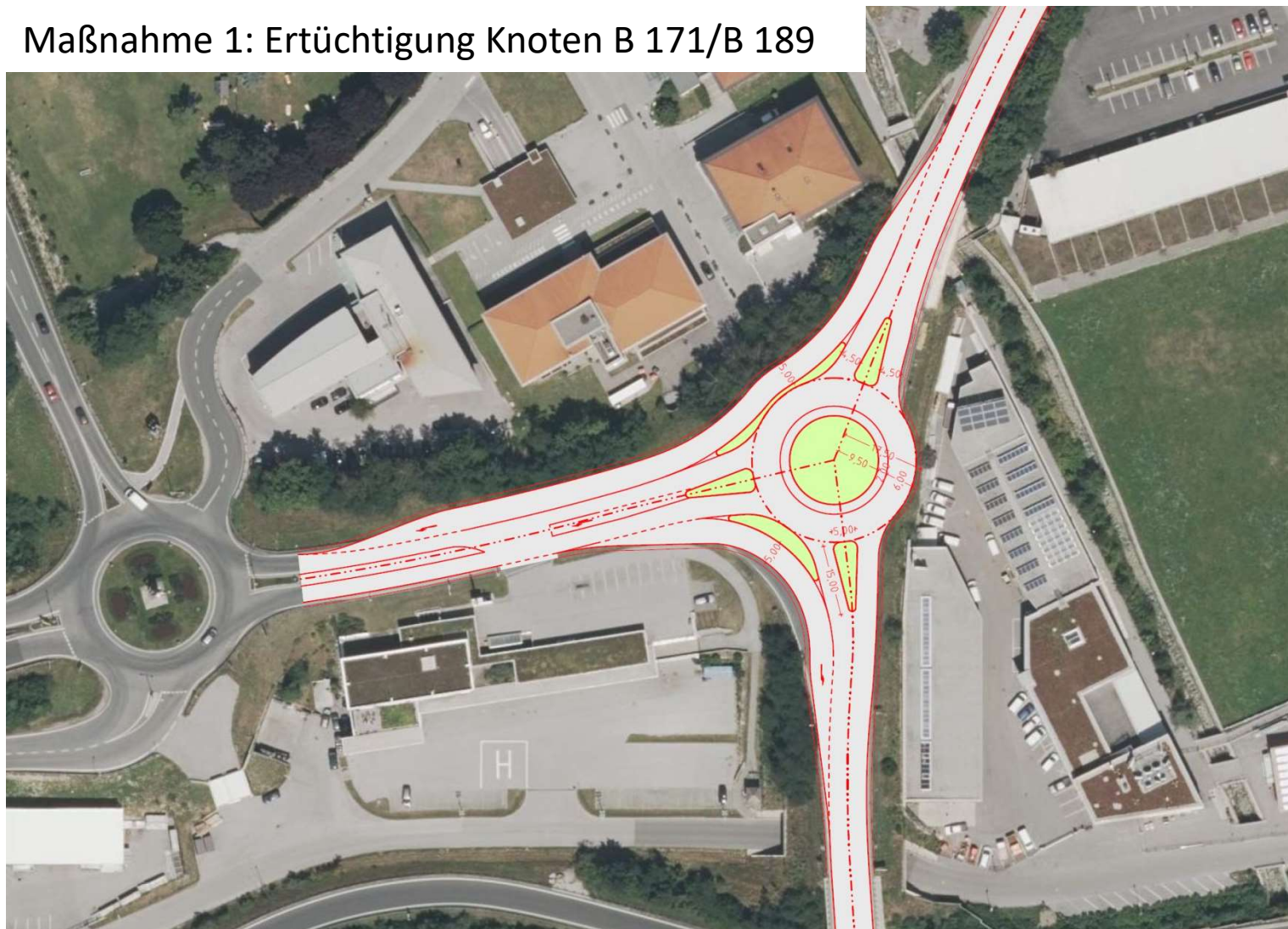
Phase 1:

Die Phase 1 enthält alle Maßnahmen, die

- eine Grundvoraussetzung für weitere Maßnahmen (Leistungsfähigkeit und verkehrliche Erreichbarkeit), besonders im Zusammenhang mit der geplanten Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Entlastung vom Kfz-Verkehr im Ober-/Untermarkt, darstellen,
- sofort umgesetzt werden können und nicht von anderen Maßnahmen abhängig sind.

Umsetzungshorizont: bis 2020

Maßnahme 1: Ertüchtigung Knoten B 171/B 189



24.04.2018

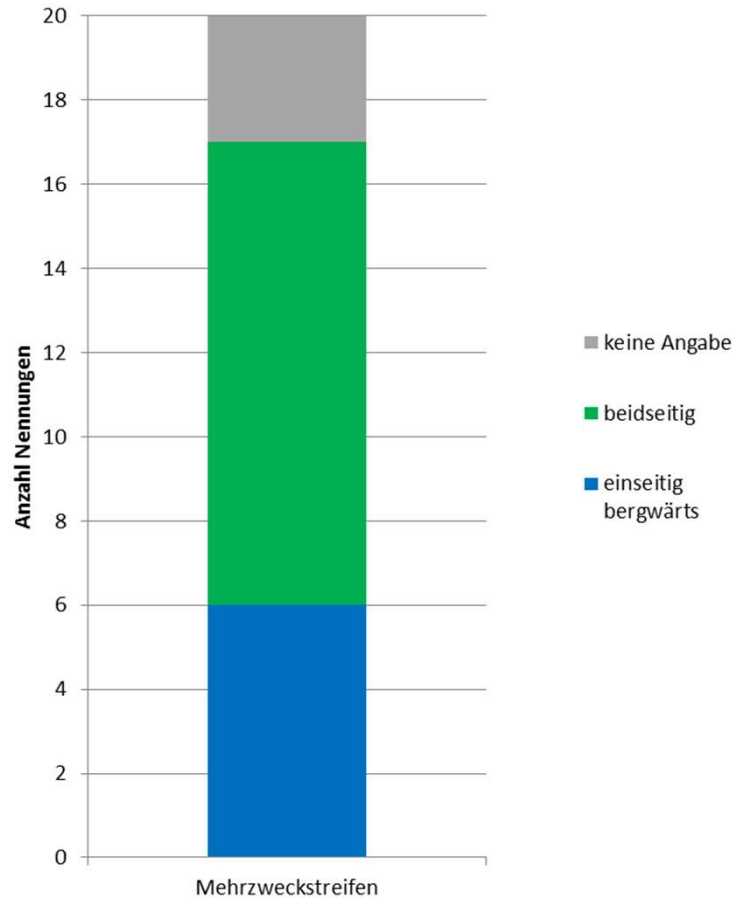


PLANOPTIMO
Büro Dr. Köll ZT-GmbH



Maßnahme 3/4: Beispiel Mehrzweckstreifen

Rückmeldung Bürgerforum zu
Mehrzweckstreifen Saglstraße

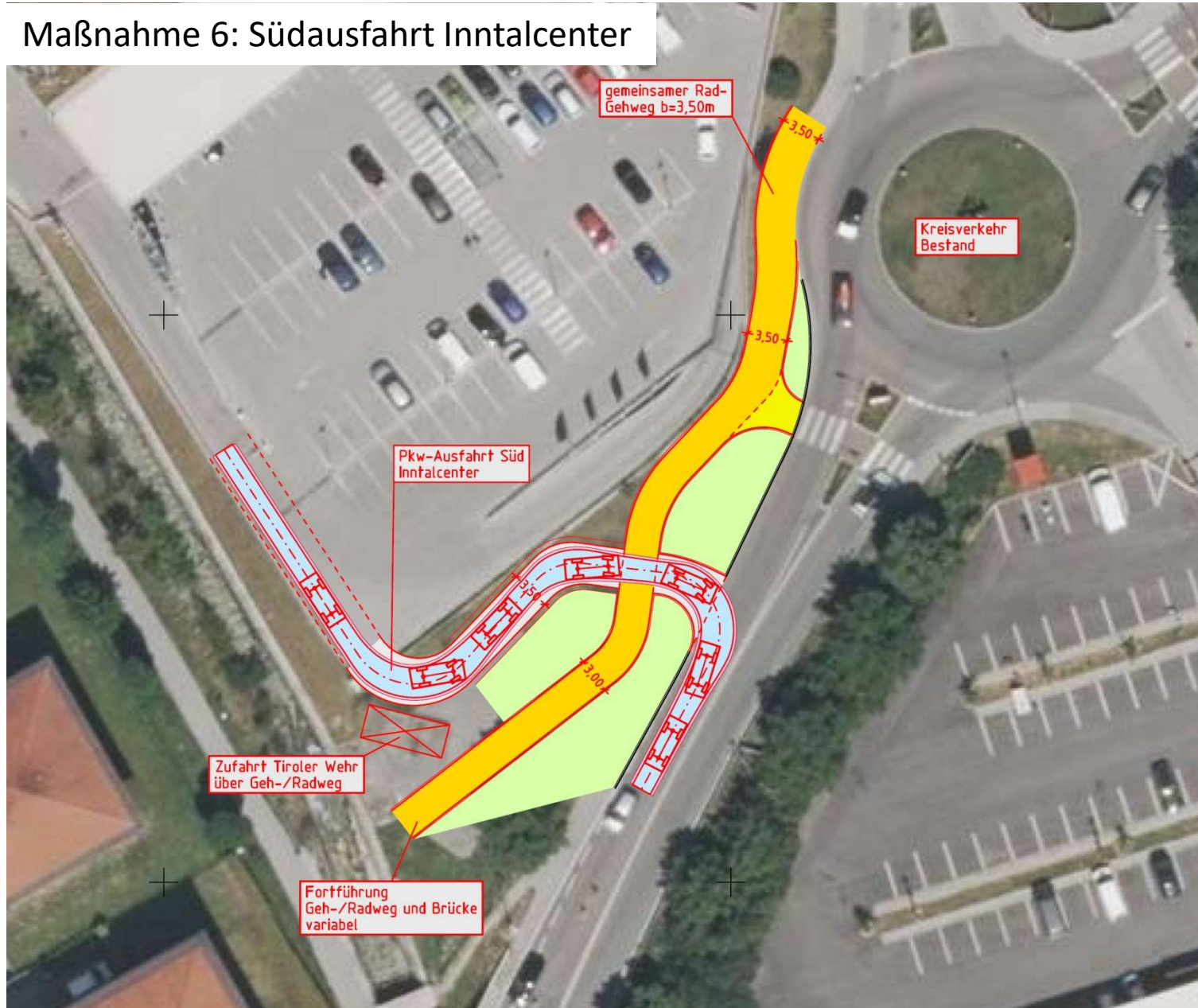


Überdachte Radabstellanlagen:

- Pendlerhaltestellen (Anton-Auer-Str., Gh Martina/Saglstraße, Lumma)
- Zentrum (Schreierparkplatz, Eduard-Wallnöfer-Platz)
- Bei Einkaufszentren erweitern/verbessern
- Bei Mobilitätspunkten in den Wohngebieten
- neue Gebäude mit Wohnungen und Arbeitsplätzen (wird bereits bei Bebauungsplänen für Wohnanlagen gefordert)



Maßnahme 6: Südausfahrt Inntalcenter



24.04.2018



PLANOPTIMO
Büro Dr. Köll ZT-GmbH



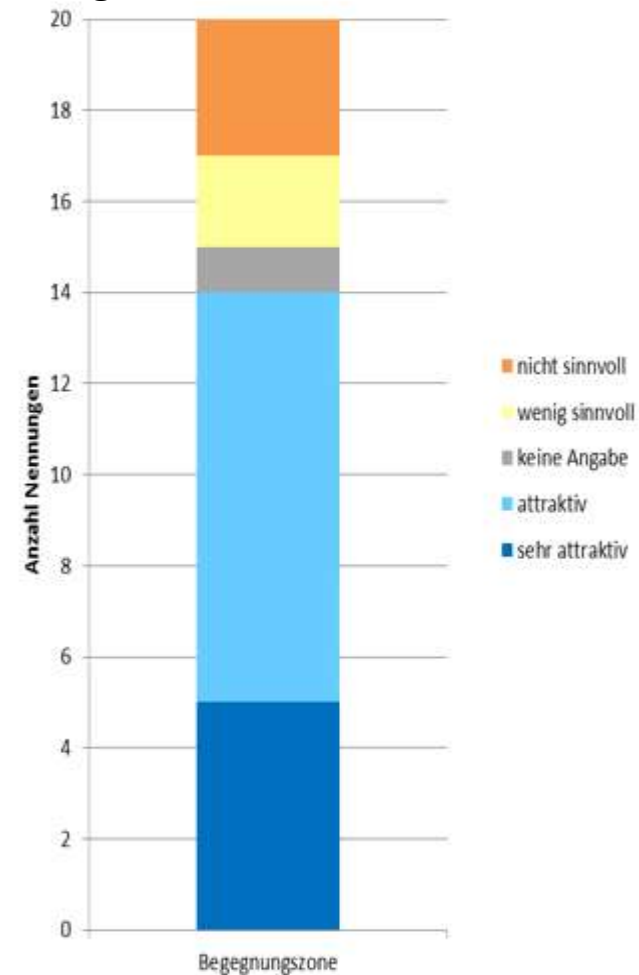
Maßnahme 7 Begegnungszone

Was ist eine Begegnungszone?

Eine Begegnungszone ist eine Straße, die für die gemeinsame Nutzung von Fußgängern und Fahrzeugen bestimmt ist.

In einer Begegnungszone dürfen Fußgänger die gesamte Fahrbahn benützen, den Fahrzeugverkehr jedoch nicht mutwillig behindern. FahrzeuglenkerInnen dürfen Fußgänger nicht gefährden. Kfz-LenkerInnen dürfen auch RadfahrerInnen weder gefährden noch behindern.

Auswertung Begegnungszone Bürgerforum



Ziele einer Begegnungszone

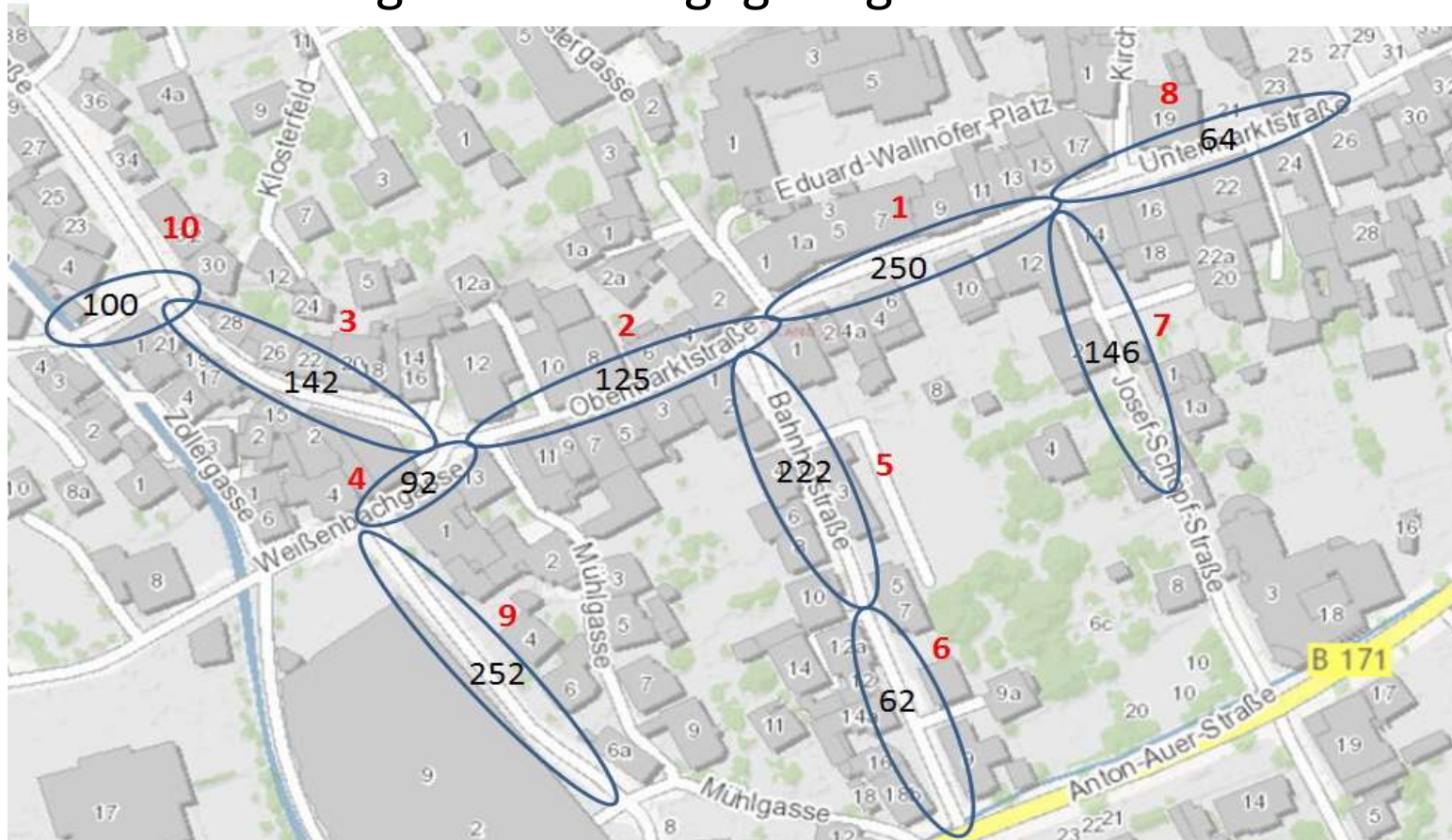
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Wohnqualität
- Belebung und Aufwertung des öffentlichen Raums
- Beseitigung der Trennwirkung (Verbinden von Bereichen, flächiges Queren)
- Faire Verteilung des Straßenraums
- Erhöhung der Verkehrssicherheit (geringere Geschwindigkeiten, mehr gegenseitige Rücksichtnahme)

Verkehrsverlagerung ist **KEIN** Ziel einer Begegnungszone!!

Richtwerte für eine Begegnungszone

- Länge 100m bis 500m
- Flächiges Queren von Fußgängern (mind. 100 m)
- 20% Anwesenheitsquote des nichtmotorisierten Verkehrs
- max. 10.000 Kfz/24h und 1.000 Kfz/h
- mind. 50 Fußgänger- und Radfahrerquerungen pro Stunde zur maßgeblichen Tageszeit
- max. 500 Fußgänger- und Radfahrerquerungen pro Stunde
- Alle Richtwerte sind im Zentrum von Telfs eingehalten

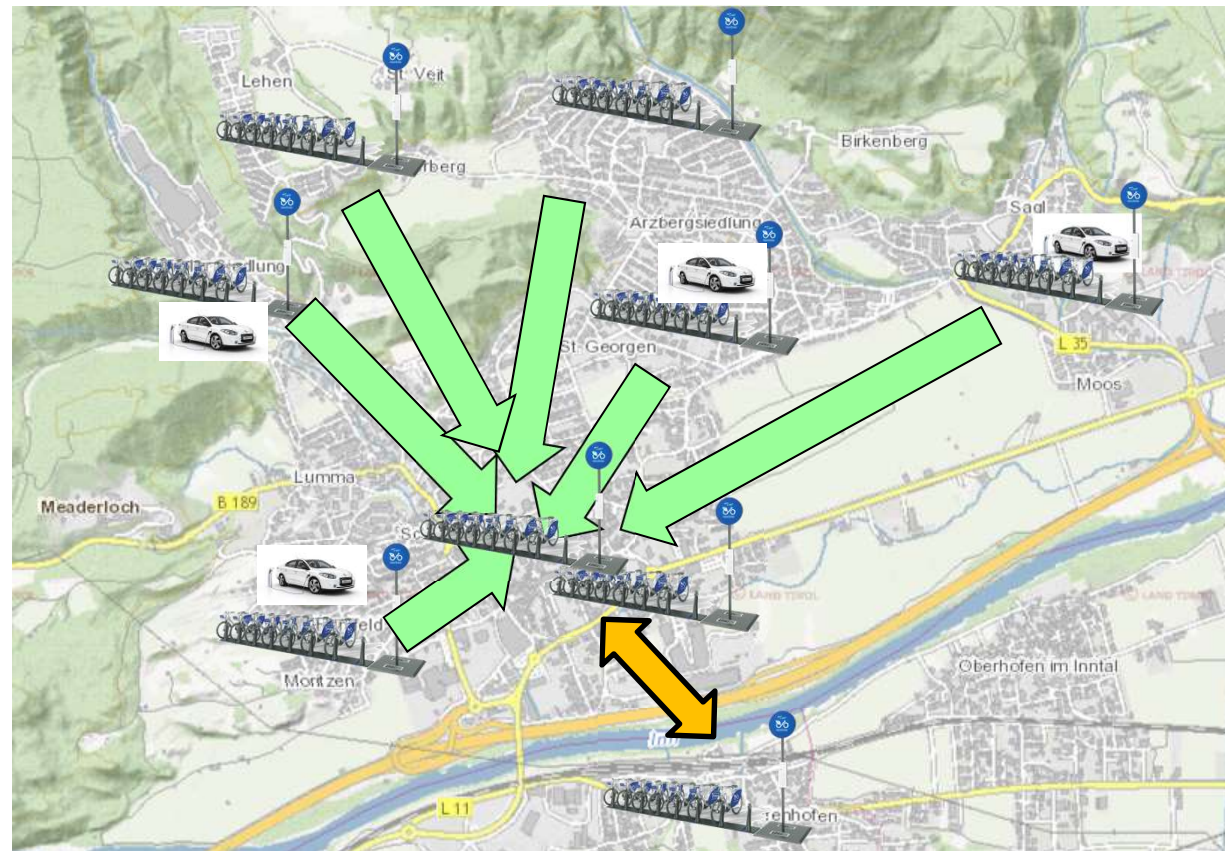
Fußgänger-/Radfahrerquerungen pro Stunde als Voraussetzung für eine Begegnungszone – in Telfs erfüllt



Werte gem. Zählung Juli 2017

Weitere Maßnahmen:

- Mobilitätsbeauftragter als Initiator und Koordinator von Aktionen, Schnittstelle Gemeinde-Bürger, „Kümmerer“
- Leihradsystem: Als Bindeglied zwischen (neuem) Busterminal und Bahnhof, in Wohnsiedlungen Leihstationen für E-Bikes und E-Lastenräder
- ÖV: Anrufsammeltaxi für Randzeiten/ Ergänzung zum Nightliner/Verbindung nach Seefeld



→ idealerweise weitgehende Bündelung von Leihradstationen und Car-Sharing-Stationen an Mobilitätspunkten

E-Mobilität:

- Umstellung der Gemeindeflotte
- Leihfahrzeuge/Car-Sharing für Bürger
- E-Taxi
- Erweiterung Stromtankstellennetz (inkl. Kundmachung im Internet):
 - zentral (Schreierparkplatz, Schwimmbad/Schule, Zentrums-parkgarage)
 - dezentral in den Siedlungsgebieten, nicht nur bei den Mobilitätspunkten



Bewusstseinsbildende Maßnahmen/Softmaßnahmen:

- Schulprojekte: Pedibus, Wettbewerbe, Elterndialog
 - Kommunikation/Werbung: Plakataktionen, Zeitungsartikel, Internetvideos, Aktionstage/-abende, Flashmobs
 - Fahrradkurse für unsichere Verkehrsteilnehmer
 - Fahrrad-Reparatur-/Wartungworkshops
 - Mobilitätsberatung für Betriebe
- Dafür braucht es einen Mobilitätsbeauftragten/
“Kümmerer“



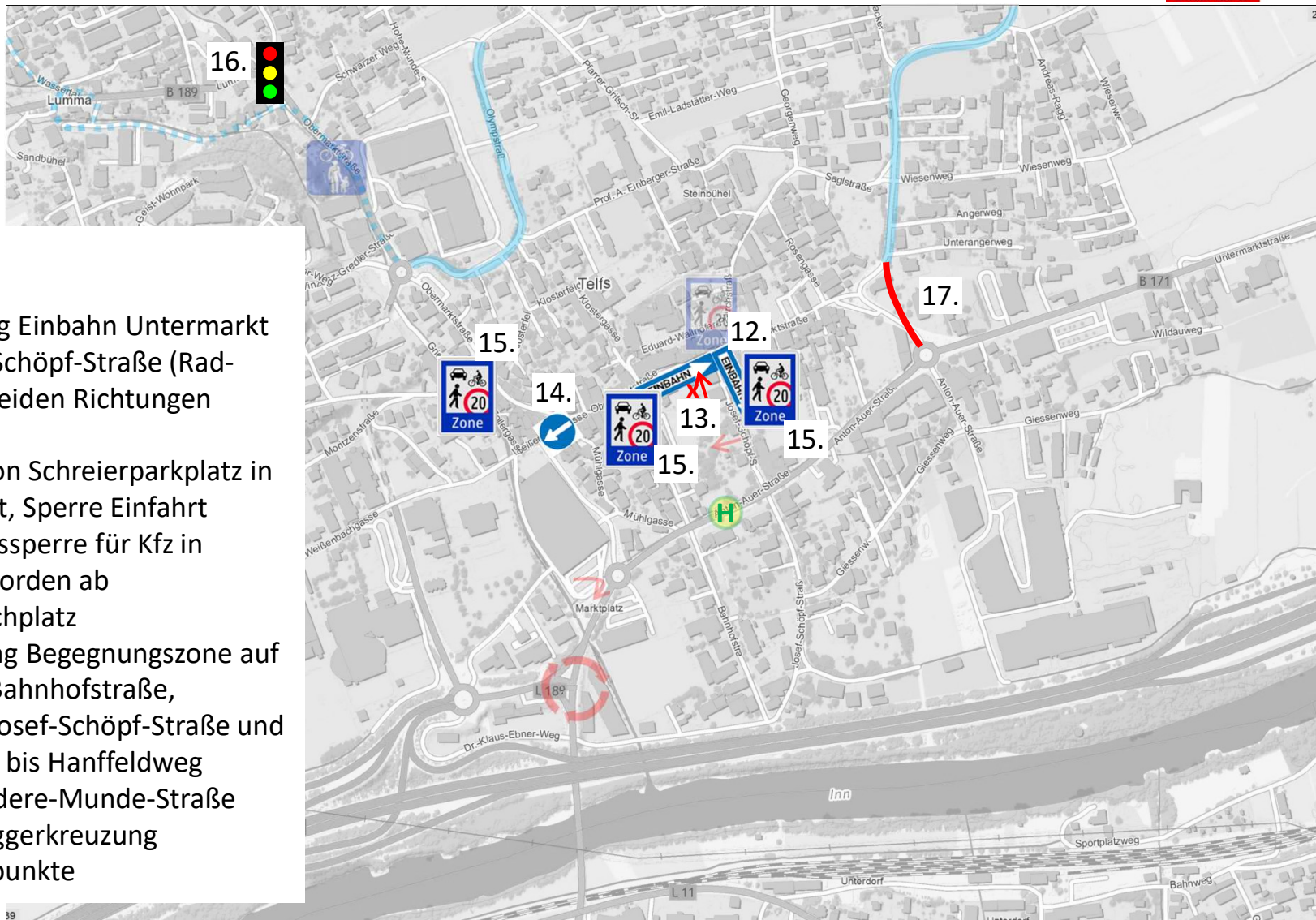


Phase 2:

Die Phase 2 enthält Maßnahmen, die nach Erfüllung der notwendigen Voraussetzungen umgesetzt werden können.

Umsetzungshorizont: bis 2025

In dieser Phase sind wesentliche Bestandteile zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Entlastung vom Kfz-Verkehr im Ortszentrum enthalten.



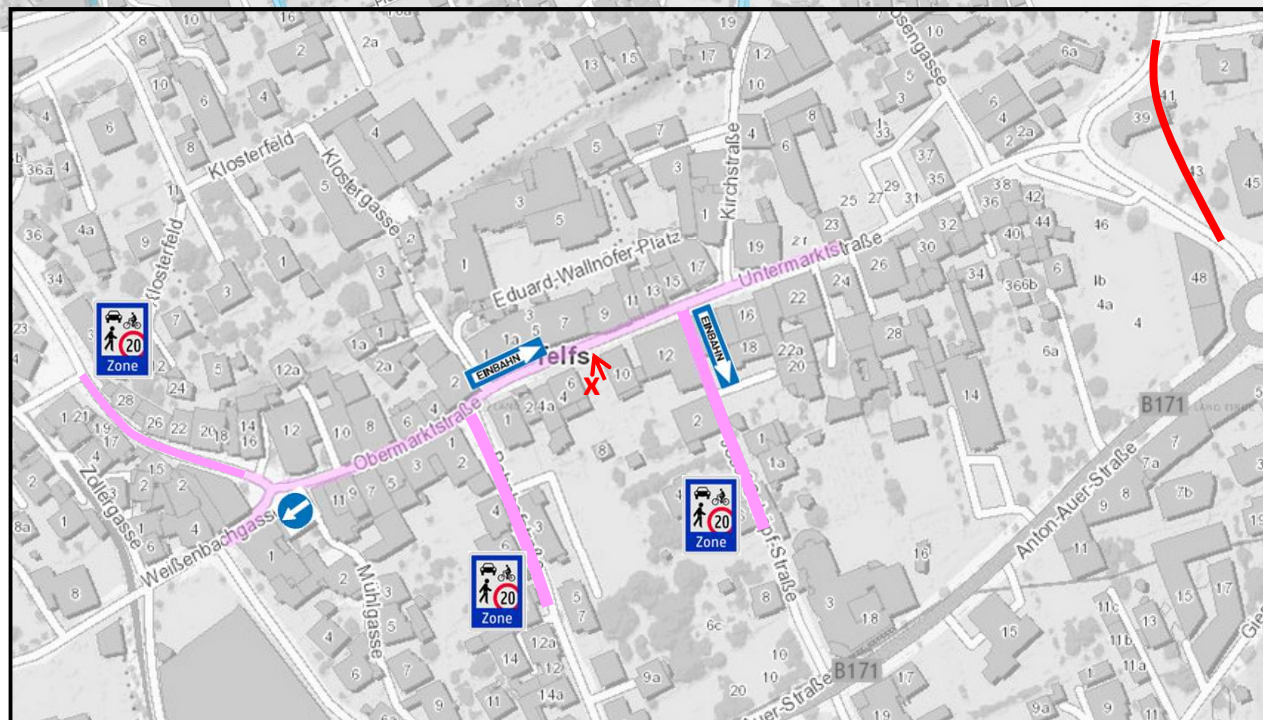
Phase 2:

12. Umdrehung Einbahn Untermarkt und Josef-Schöpf-Straße (Radfahren in beiden Richtungen zulässig)
13. Ausfahrt von Schreierparkplatz in Untermarkt, Sperre Einfahrt
14. Durchfahrtsperre für Kfz in Richtung Norden ab Weißenbachplatz
15. Ausdehnung Begegnungszone auf nördliche Bahnhofstraße, nördliche Josef-Schöpf-Straße und Obermarkt bis Hanffeldweg
16. Ampel Niedere-Munde-Straße
17. Umbau Fuggerkreuzung
18. Mobilitätspunkte

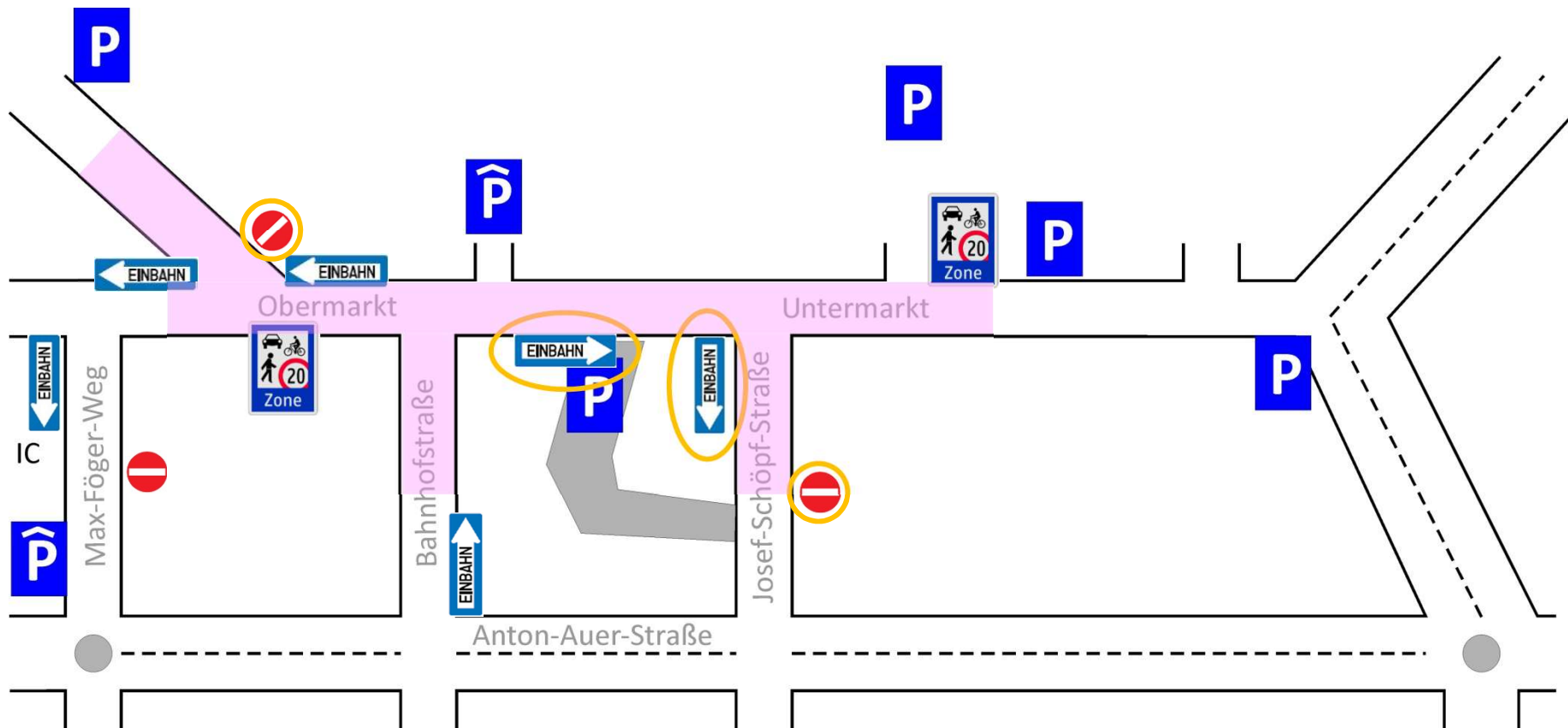


Phase 2:

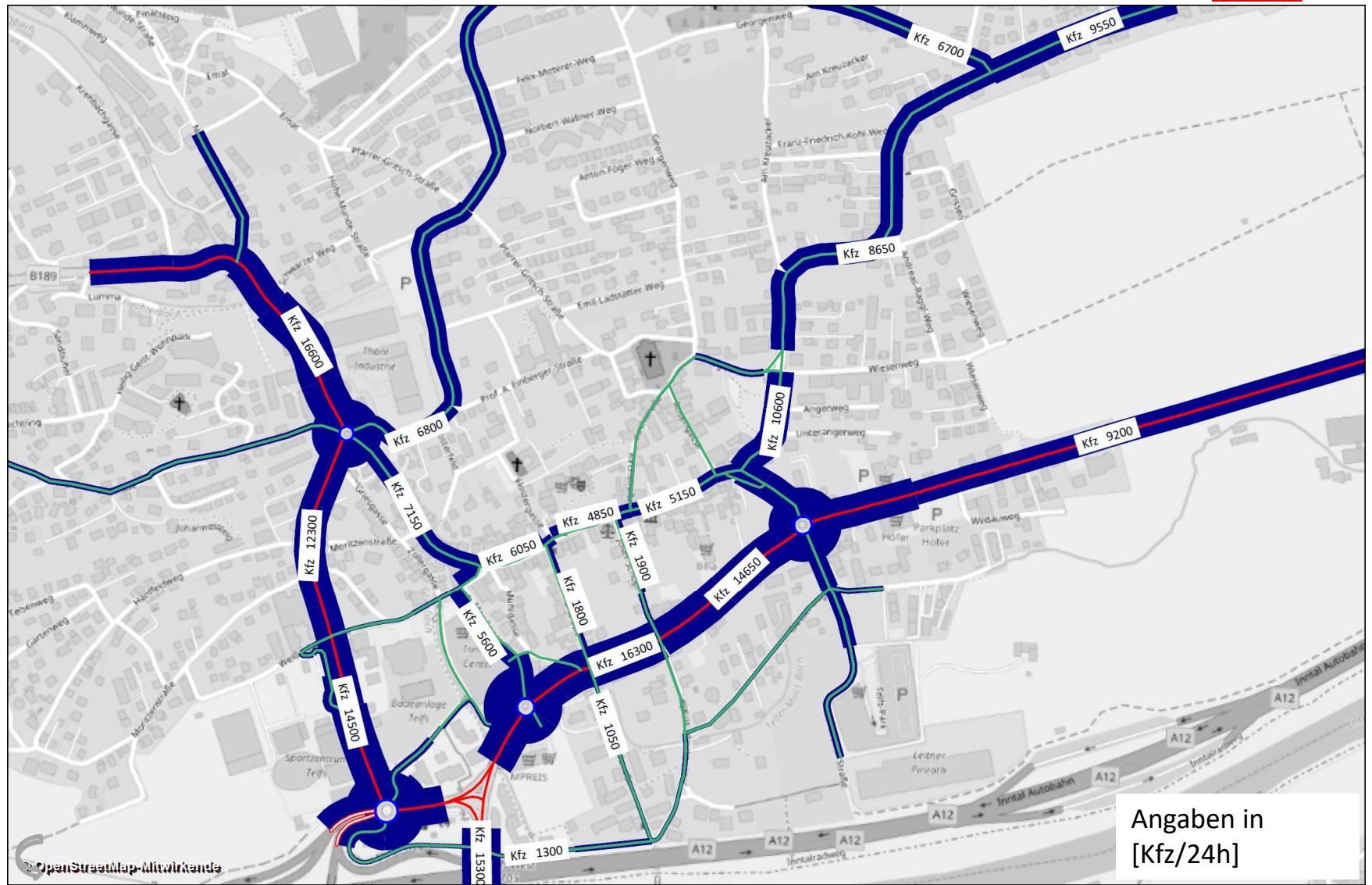
12. Umdrehung Einbahn Untermarkt und Josef-Schöpf-Straße (Radfahren in beiden Richtungen zulässig)
13. Ausfahrt von Schreierparkplatz in Untermarkt, Sperre Einfahrt
14. Durchfahrtsperre für Kfz in Richtung Norden ab Weißenbachplatz
15. Ausdehnung Begegnungszone auf nördliche Bahnhofstraße, nördliche Josef-Schöpf-Straße und Obermarkt bis Hanffeldweg
16. Ampel Niedere-Munde-Straße
17. Umbau Fuggerkreuzung
18. Mobilitätspunkte



Attraktivierung Zentrum, 2. Schritt



Bestandsnetz 2035



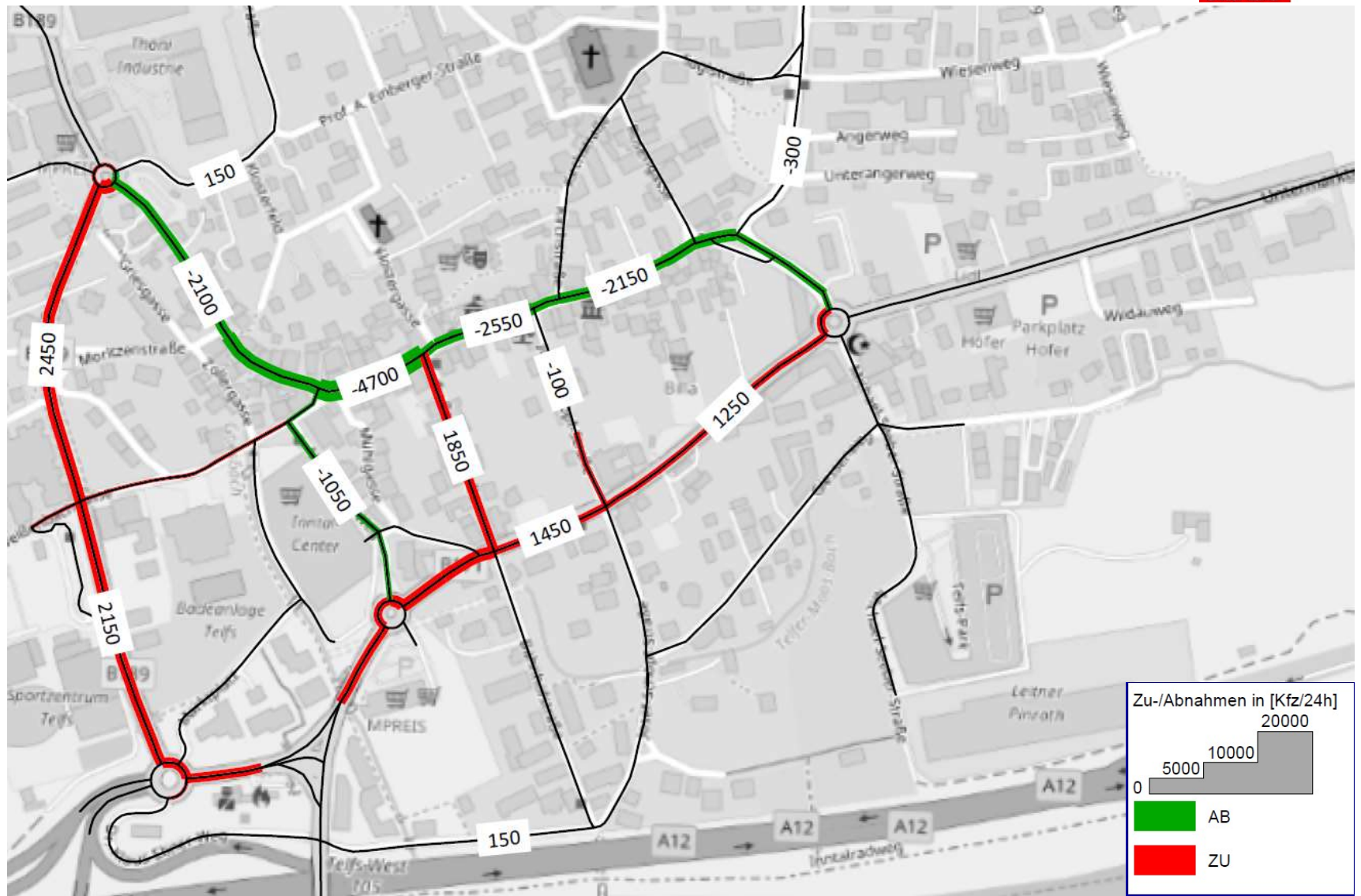
24.04.2018



PLANOPTIMO
Büro Dr. Köll ZT-GmbH



Vergleich zu Bestandsnetz 2035

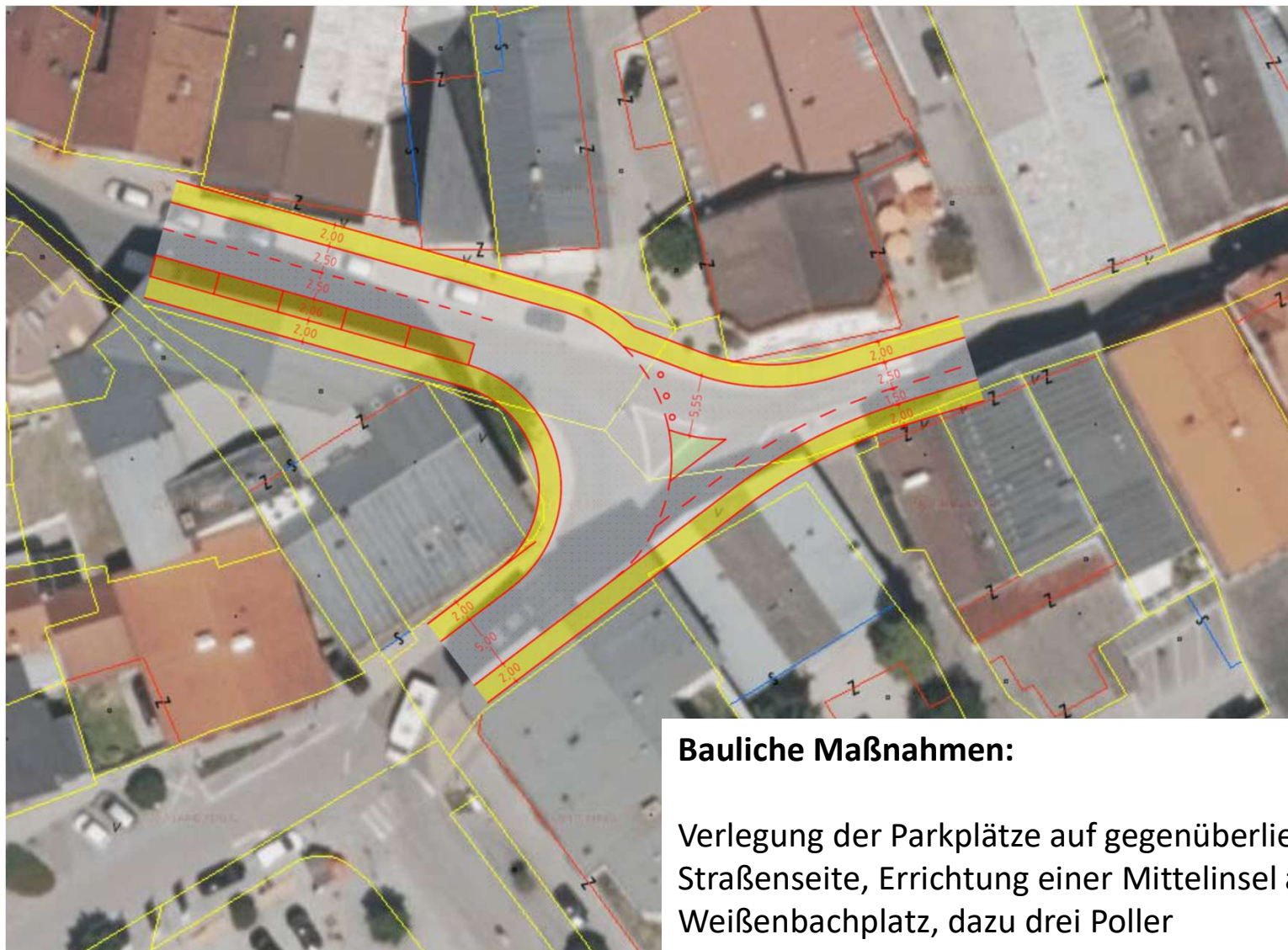


24.04.2018



PLANOPTIMO
Büro Dr. Köll ZT-GmbH





Bauliche Maßnahmen:

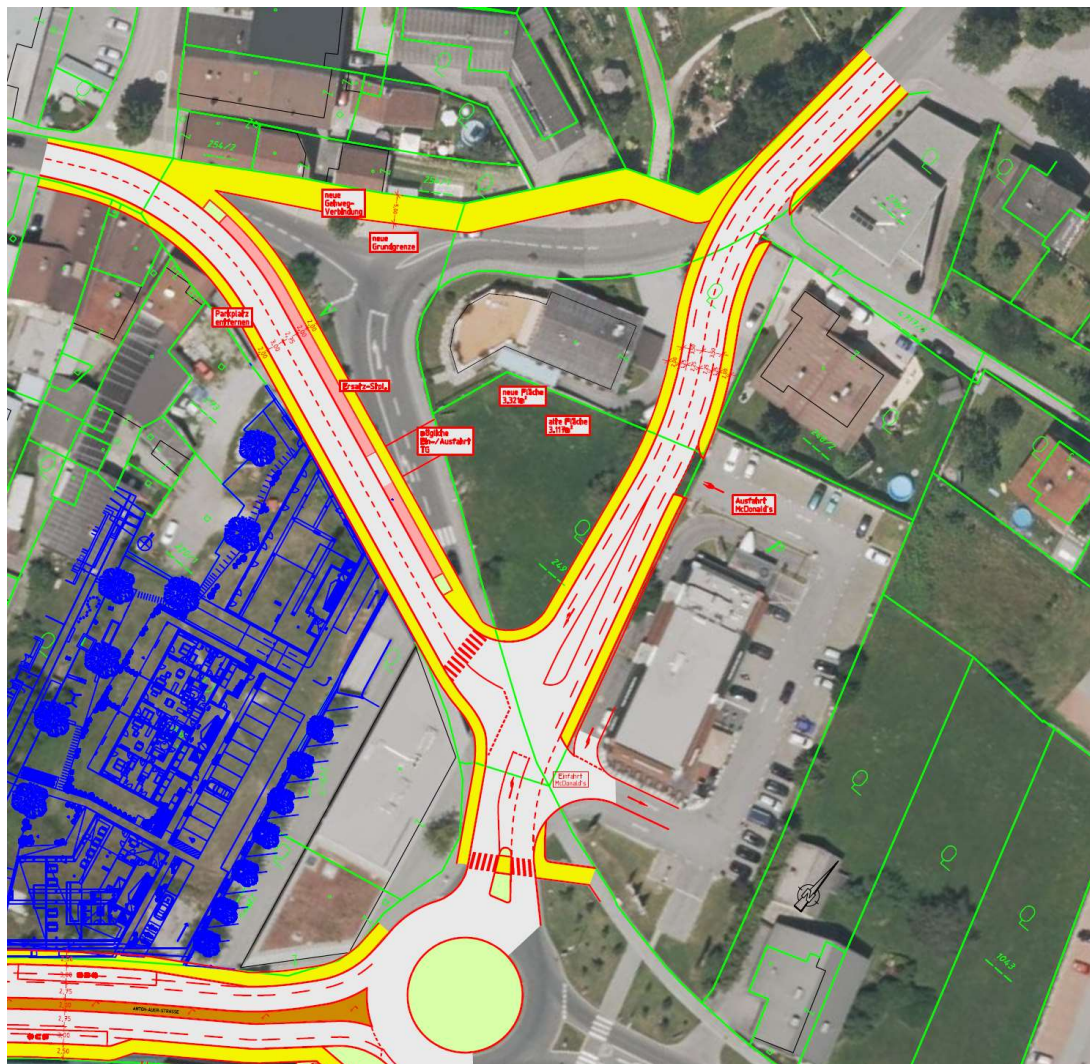
Verlegung der Parkplätze auf gegenüberliegende Straßenseite, Errichtung einer Mittelinsel am Weißenbachplatz, dazu drei Poller



Distanz zwischen bestehenden Parkplätzen Obermarkt und Schreierparkplatz (unten) bzw. Inntalcenter (links)



Umbau Fugger-Kreuzung

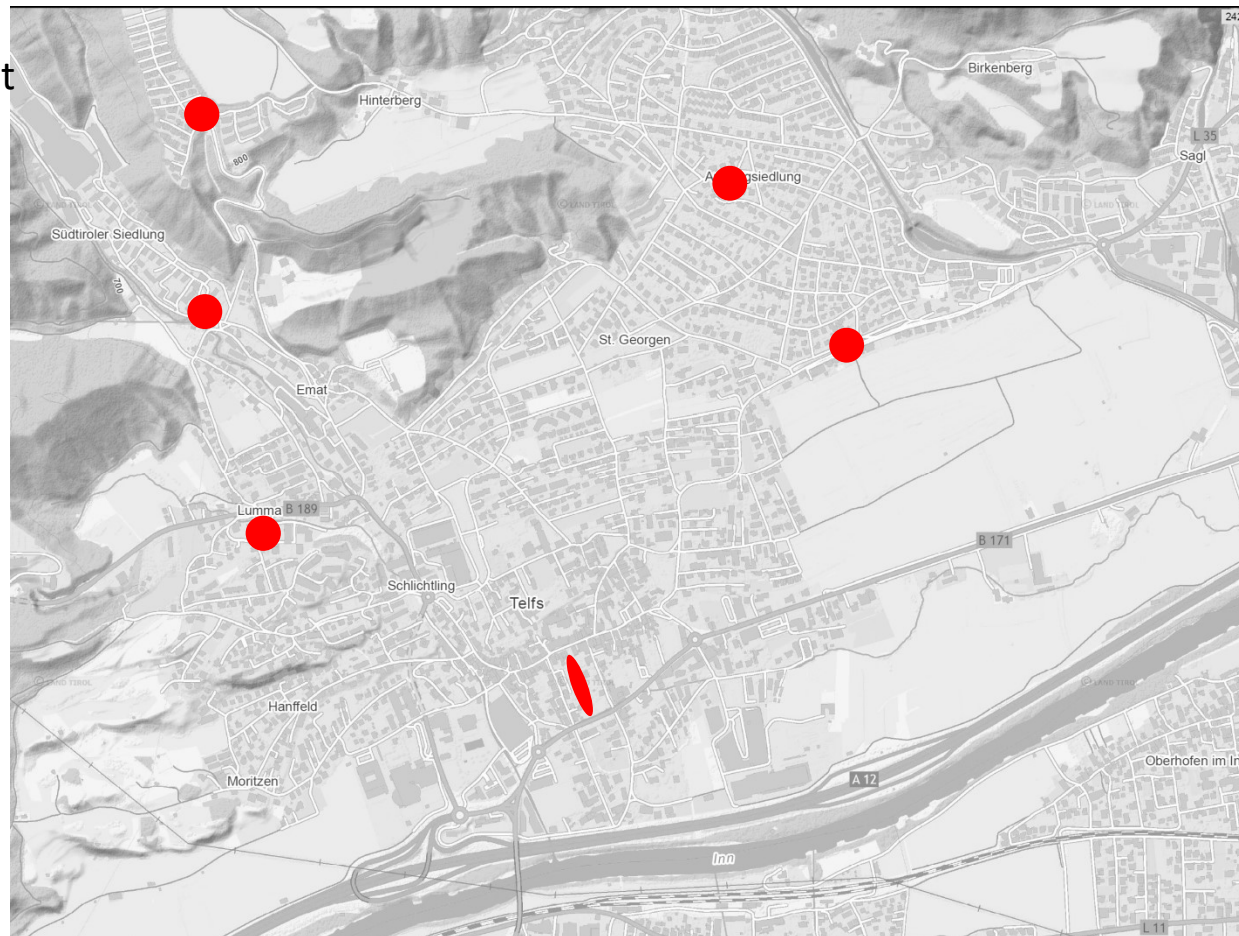


Mobilitätspunkte

zentrale Punkte in Ortsteilen mit

- ÖPNV-Anschluss
- qualitativ hochwertigen Radabstellanlagen
- Ladesäulen
- Mitfahrwartebereichen
- Car-Sharing

(Ausstattung kann vereinzelt abweichen)





Phase 3:

Die Phase 3 enthält Maßnahmen, die realistischerweise eines längeren Umsetzungshorizonts bedürfen. Allerdings ist auch eine vorgezogene Umsetzung durchaus möglich.

Umsetzungshorizont: Bis 2030



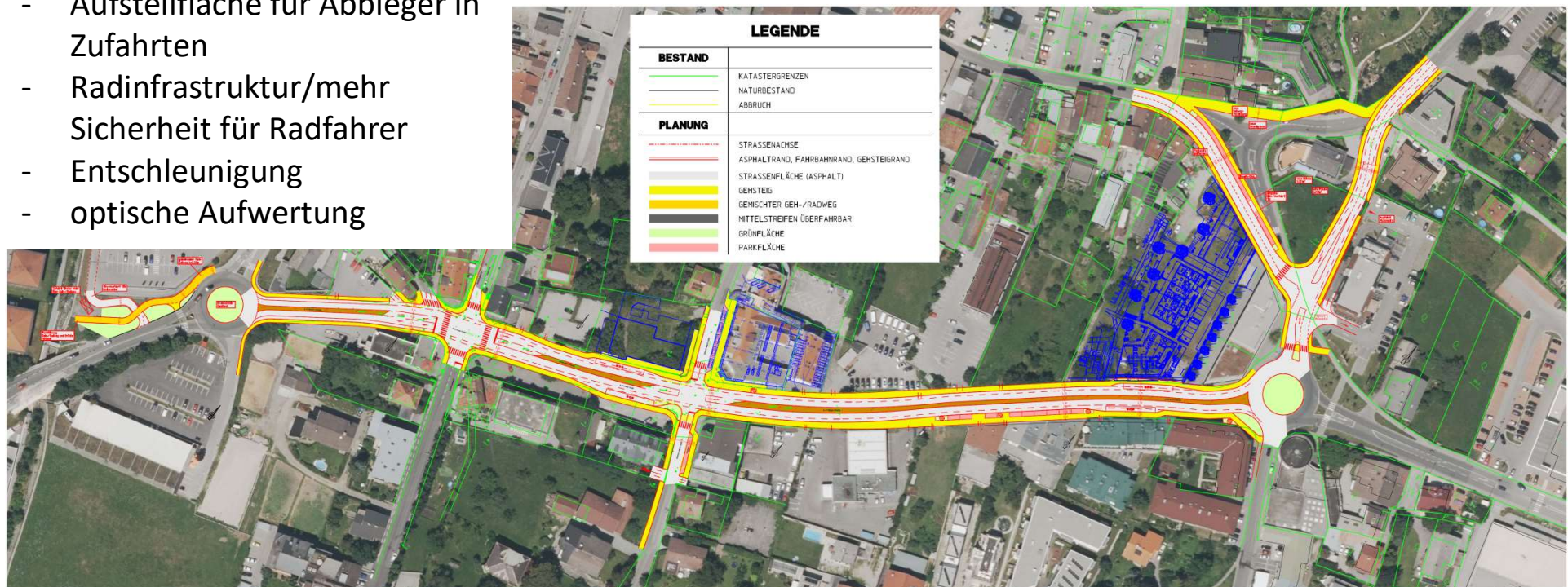
Phase 3:

- 19. Umgestaltung Anton-Auer-Str.
- 20. Ertüchtigung Knoten Anschlussstelle

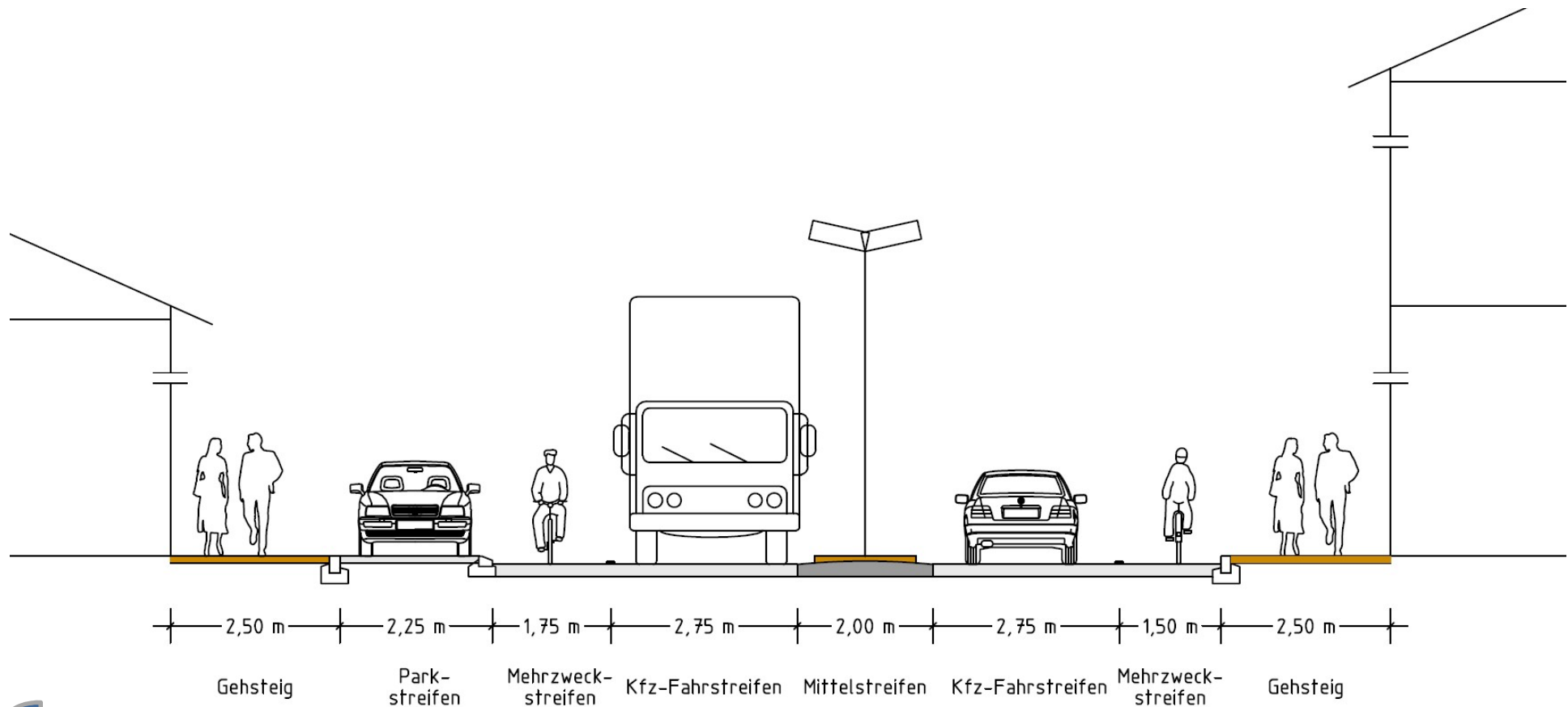
Gestaltung Anton-Auer-Straße

Überlegungen:

- Querungshilfe für Fußgänger
- Aufstellfläche für Abbieger in Zufahrten
- Radinfrastruktur/mehr Sicherheit für Radfahrer
- Entschleunigung
- optische Aufwertung



Gestaltung Anton-Auer-Straße: Querschnitt



24.04.2018



PLANOPTIMO
Büro Dr. Köll ZT-GmbH



Gestaltung Anton-Auer-Straße: Beispiel Köniz (CH)



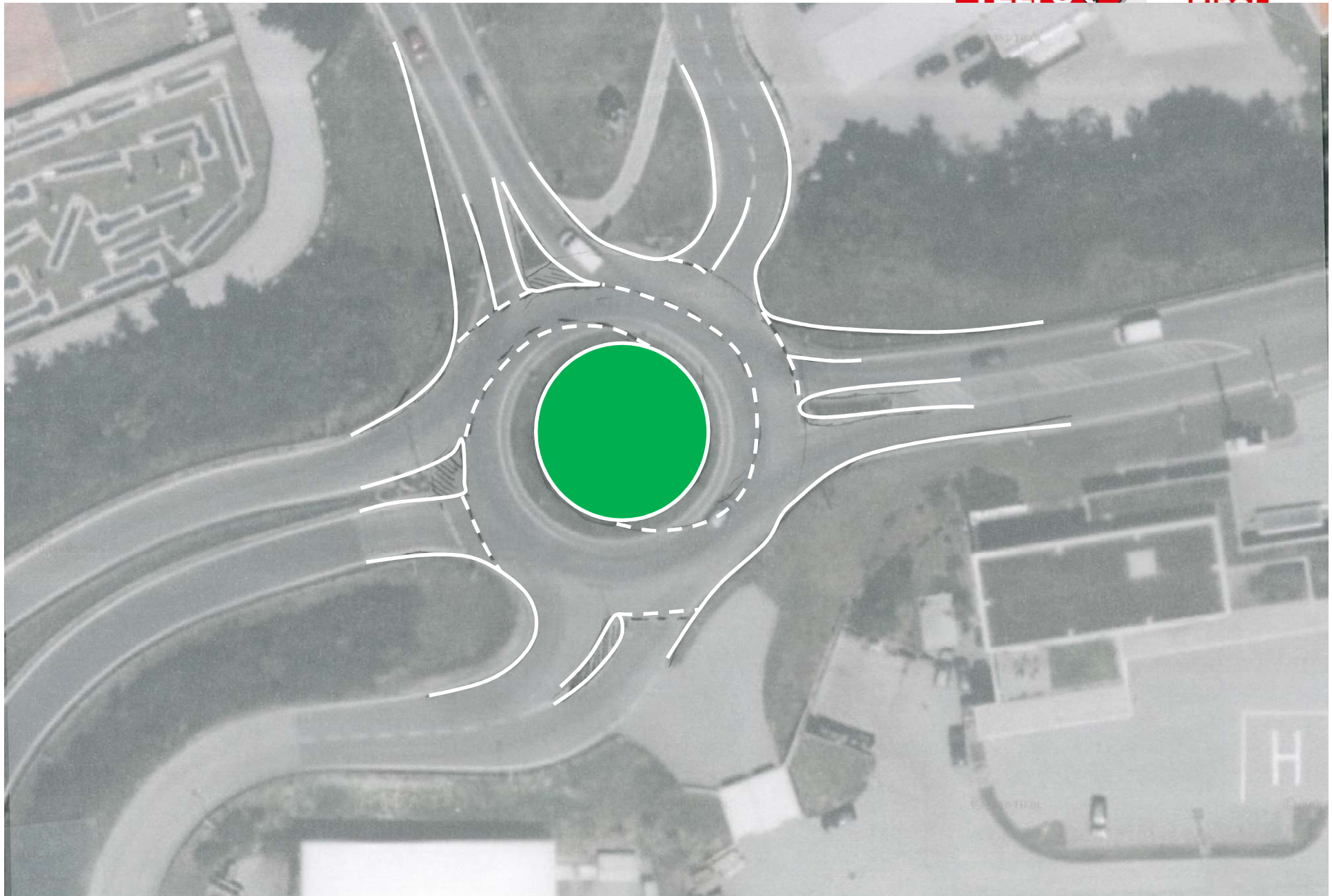
24.04.2018



PLANOPTIMO
Büro Dr. Köll ZT-GmbH



Ertüchtigung Kreisverkehr Anschlussstelle/B 189

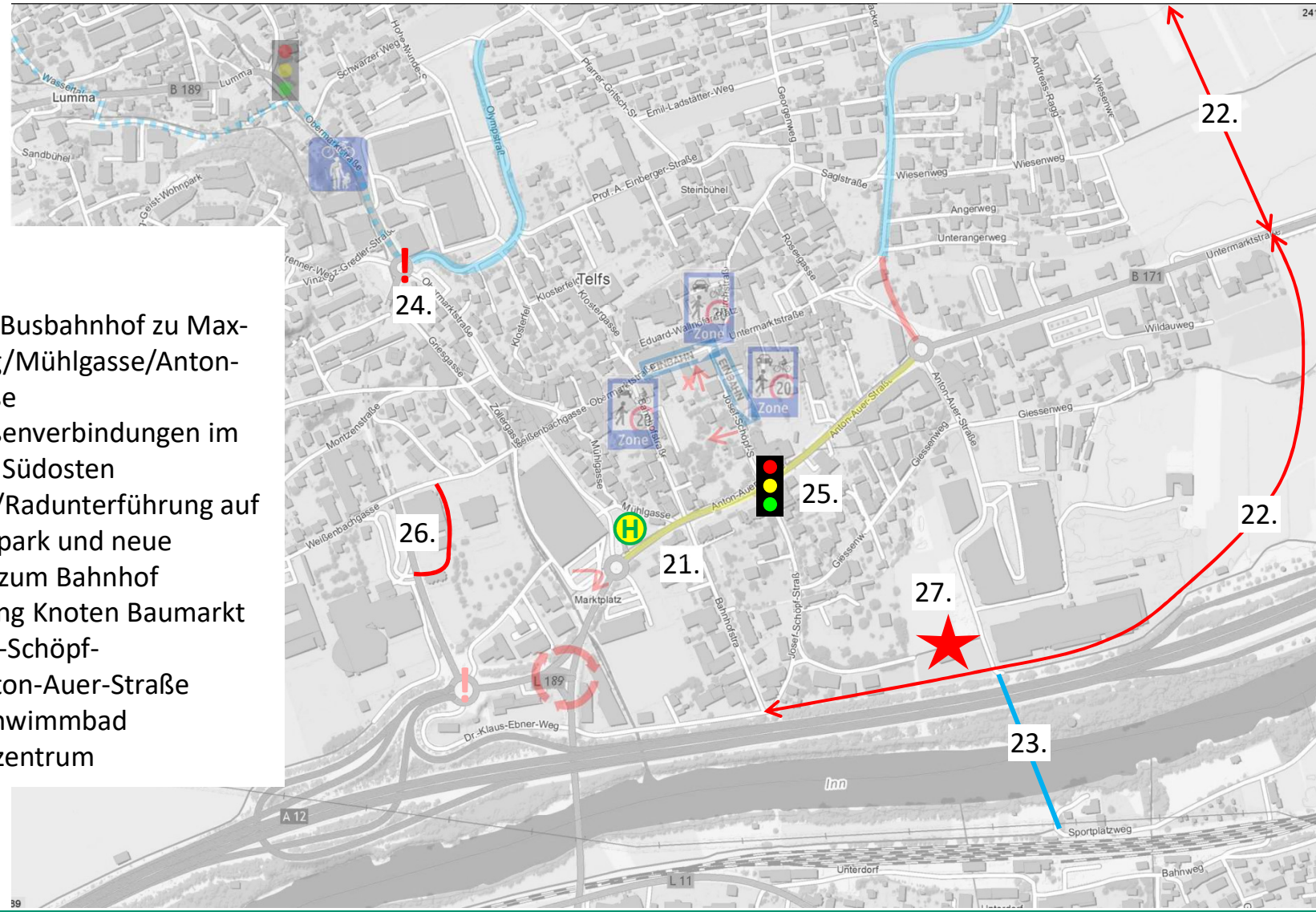




Phase 4:

Die Phase 4 enthält langfristige Maßnahmen, die (zumindest teilweise) aus raumordnerischer Sicht einen längeren Vorlauf benötigen und von der tatsächlichen Entwicklung der Marktgemeinde abhängig sind.

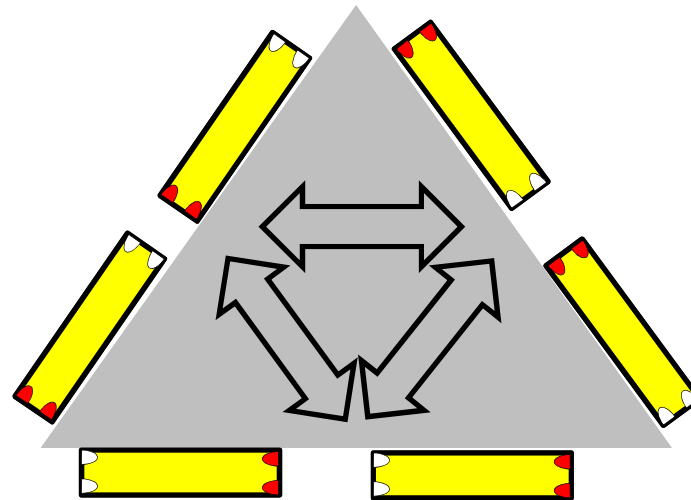
Umsetzungshorizont: nach 2030



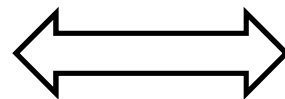
Phase 4:

- 21. Verlegung Busbahnhof zu Max-Föger-Weg/Mühlgasse/Anton-Auer-Straße
- 22. neue Straßenverbindungen im Osten und Südosten
- 23. neue Fuß-/Radunterführung auf Höhe Telfspark und neue Innbrücke zum Bahnhof
- 24. Ertüchtigung Knoten Baumarkt
- 25. VLSA Josef-Schöpf-Straße/Anton-Auer-Straße
- 26. Knoten Schwimmbad
- 27. Mobilitätszentrum

Konzept
Busbahnhof neu



Vorteile hinsichtlich Anfahrbarkeit
und Wenden (Endstation)

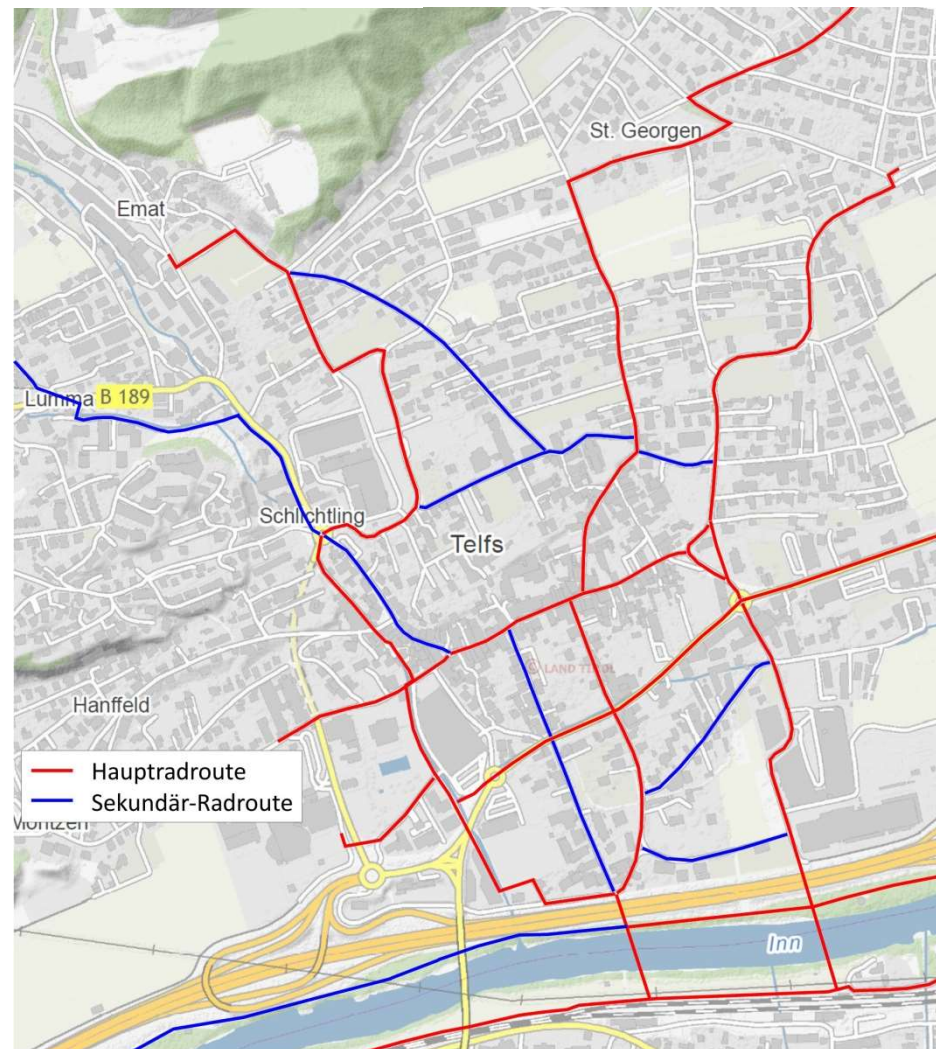


Umsteigebeziehungen

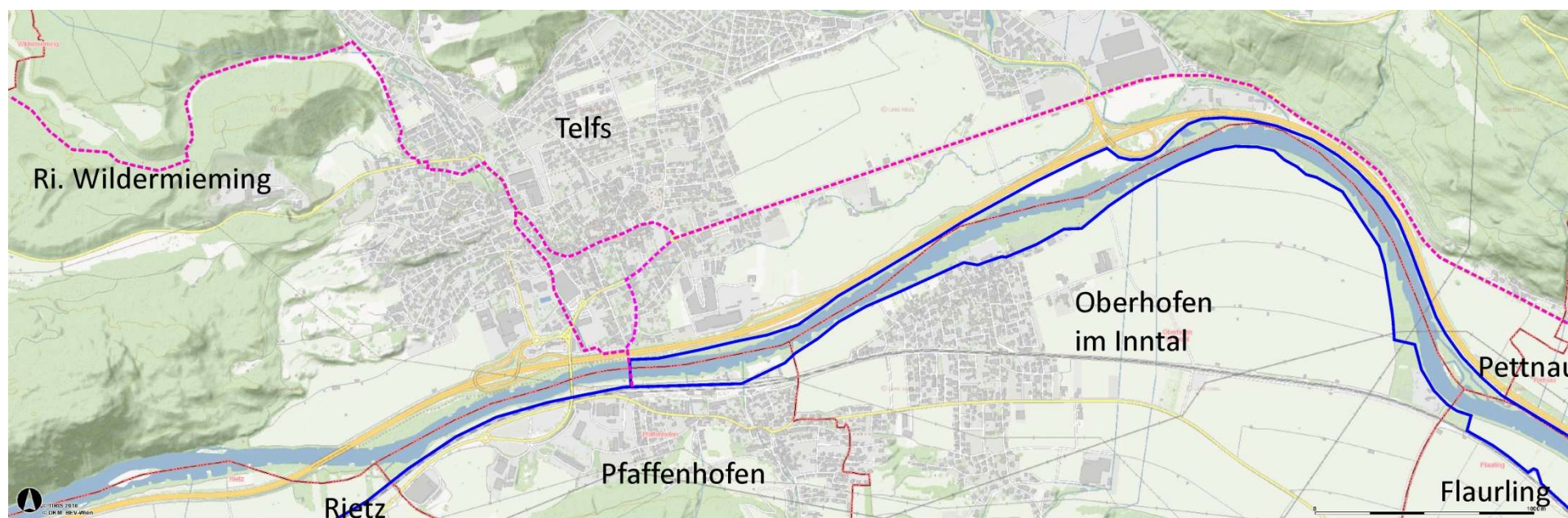
Dornbirn



Radrouten Telfs – lokale Verbindungen



Radrouten Telfs – regionale und überregionale Verbindungen



Ziele und ihre Maßnahmen

Förderung des Fuß-/Radverkehrs

- Begegnungszone Untermarkt/Obermarkt
- Erhöhung Aufenthaltsqualität im Zentrum
- Erhöhung der Verkehrssicherheit vor allem für Radfahrer durch Entfall der Längsparkplätze und des Radstreifens im Untermarkt
- Entschärfung Fuggerkreuzung (bessere Sichtverhältnisse)
- Neugestaltung Anton-Auer-Straße (Mehrzweckstreifen für Radfahrer, Querungshilfe für Fußgänger, Entschleunigung des Kfz-Verkehrs)
- Mehrzweckstreifen Saglstraße und Olympstraße
- Gemischten Geh- und Radweg ohne Benützungspflicht im Obermarkt (Kreisverkehr Baumarkt Richtung Lumma) → hilft vor allem ungeübten Radfahrern
- Schaffung von qualitativ hochwertigen Abstellanlagen für Fahrräder
- Bessere Wahrnehmung durch Information/Kommunikation/Aktionen (Bewusstseinsbildende Maßnahmen)

Ziele und ihre Maßnahmen

Verbesserung der Verkehrssicherheit

- Begegnungszone Untermarkt (Entfall der Längsparkplätze, Entfall Radstreifen)
- Umbau Knoten B 171/B 189
- Entschärfung Knoten Untermarkt/Josef-Schöpf-Straße durch Umdrehung der Einbahn in der Josef-Schöpf-Straße
- Umbau Fuggerkreuzung
- Neugestaltung Anton-Auer-Straße
- Mehrzweckstreifen Saglstraße und Olympstraße
- Tempo 30-40-50 (muss noch durch ein Gutachten nachgewiesen werden)
- Verstärkte Geschwindigkeitskontrollen (muss noch durch ein Gutachten nachgewiesen werden)
- Gemischten Geh- und Radweg ohne Benützungspflicht im Obermarkt (Kreisverkehr Baumarkt Richtung Lumma)
- Information/Kommunikation/Aktionen (Bewusstseinsbildende Maßnahmen)

Ziele und ihre Maßnahmen

Berücksichtigung alternativer Mobilitätskonzepte

- Mobilitätszentrum und Mobilitätspunkte
- E-Mobilität
- Carsharing
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen

Sicherstellen flüssiger Verkehr

- Ertüchtigung Knoten B 171/B 189
- Tempo 30-40-50
- Ampel Niedere-Munde-Straße
- Verordnung Geh- und Radweg ohne Benützungspflicht im Obermarkt
- Umgestaltung Anton-Auer-Straße

Ziele und ihre Maßnahmen

Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Zentrum

- Begegnungszone Ober-/Untermarkt, Erweiterung Bahnhofstraße Nord und Josef-Schöpf-Straße Nord – Neues Beleuchtungskonzept
- Umdrehung Einbahnstraße Untermarkt und Josef-Schöpf-Straße
- Durchfahrtsperre Weißenbachplatz
- Ertüchtigung Knoten B 171/B 189
- Knoten Schwimmbad
- Zufahrt Schreierparkplatz über Josef-Schöpf-Straße

Sicherstellen Erreichbarkeit Zentrum

- Ertüchtigung Knoten B 171/B 189
- Schaffung von qualitativ hochwertigen Abstellanlagen für Fahrräder
- Verlegung Busknotenpunkt in Zentrumsnähe